

Steigbügel 360: Liste und Beschreibung der Bilder/Berlinquiz

| Bild-Nr. | Beschreibung |
|--------------|---|
| I.1. | Erste urkundliche Erwähnung Cöllns, kurze Zeit später mit Berlin (1244 erstmals erwähnt) vereinigt, gilt als das Gründungsjahr von Berlin. Zu sehen im Märkischen Museum. |
| I.2. | Schloss Bellevue, Sitz des Bundespräsidenten |
| I.4. | Vossstrasse 1, heute ein Chinarestaurant |
| II. 1.a), b) | Die Berliner Mauer 1980 a) in der Bernauer Straße; b) am Brandenburger Tor. |
| II. 1.c) | Reste der Berliner Mauer in der Bernauer Straße heute. |
| II.2. | Gedenkstätte für die Maueropfer in der Bernauer Straße |
| II. 3. | Grenzübergang Bornholmer Straße zu DDR-Zeiten. Das Bild ist an der Gedenkstätte zur Öffnung der Mauer am Platz des 9. November 1989 neben anderen zu sehen. |
| II. 4. | Bornholmer Straße heute: Hier wurde die Grenze am 9. 11. 1989 zuerst geöffnet. |
| III.1. | <u>Kongresshalle</u> ; 1958 als Geschenk der USA an Berlin übergeben; heute <u>Haus der Kulturen der Welt</u> . Beide Antworten sind richtig. |
| III.2. | Funkturm am Messegelände (Charlottenburg) |
| III.3. | Das Bundeskanzleramt wurde am 2. Mai 2001 seiner Bestimmung übergeben. |
| III.4. | Der Fernsehturm wurde von der DDR als Prestigeobjekt in der Ära Ulbricht geplant und gebaut. Die Eröffnung erfolgte am 3. Oktober 1969. |
| III.5. | Das Luftbrückendenkmal errichtet 1951 vor dem ehemaligen Flughafen Tempelhof in Erinnerung der Versorgung West-Berlins durch die Luft während der Blockade durch die Sowjets 1948/49. Foto: Wolfgang Pehlemann, Wiesbaden, 2008 (Angabe aus urheberrechtlichen Gründen) |
| III.6. | Die Siegestsäule mit der Siegesgöttin Viktoria auf der Spitze wurde von 1864 bis 1873 als Nationaldenkmal der Einigungskriege (Sieg im deutsch-dänischen Krieg 1864) auf dem Königsplatz erbaut. 1938/39 wurde die Säule an ihren heutigen Standort versetzt. |
| III.7. | Der Palast der Republik wurde von der DDR unter Erich Honecker als Sitz der Volkskammer (Parlament der DDR) und öffentliches Kulturhaus auf dem Platz des ehemaligen Berliner Stadtschlusses zwischen 1973 und 1976 errichtet. Aufgrund der unzähligen modernen Beleuchtungskörper erhielt es schnell seinen Spitznamen. Nach der Wiedervereinigung wurde es 2008 aufgrund eines Bundestagsbeschlusses abgerissen. Auf dem Platz entsteht zur Zeit das Humboldtforum, mit den Fassaden des alten Stadtschlusses. |

- III.8. Der Turm der bombengeschädigten alten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche wurde als Mahnmal stehen gelassen. Die neue supermoderne Kirche wurde am 17. Dezember 1961 von Landesbischof Otto Dibelius eingeweiht.
- IV.2. Die heutige Station Kottbusser Tor liegt an der ersten U-Bahnstrecke von 1902
- IV.3. Der S-Bahnhof Frankfurter Allee wurde bereits 1872 unter dem Namen Friedrichsberg eröffnet.
- IV.5. Ein BVG-Bus der Linie 100 an der Haltestelle Brandenburger Tor.
- V.1.a) Die erste in Berlin gebaute Lokomotive von 1841 im Deutschen Technikmuseum.
- V.1.b) **Erst nach der Lösung zeigen:** Gebaut wurde die Lok von August Borsig, dessen Grabmal wir hier sehen; Dorotheenstädtischer Friedhof.
- V.2. Die erste elektrische Lokomotive von Siemens im Deutschen Technikmuseum.
- V.3. Der Original-Experimentiertisch mit dem Versuch, durch den die Uralkernspaltung entdeckt wurde (Deutsches Museum München).
- V.4.a) Der erste Computer von 1938 von Konrad Zuse (Bild im Hintergrund) im Deutschen Technikmuseum
- V.4.b) Zuses erster vollelektronische Computer von 1941.
- VI. 1. **Erst nach der Lösung zeigen:** Hinweis im Feuerwehrmuseum Berlin zum ersten gemeinsamen Einsatz von West- und Ostberliner Feuerwehr nach dem Mauerfall.
- VI. 2. Das Ischtartor im Pergamonmuseum. Schon 1897 hatte der Orientalist Eduard Sachau ausgegrabene blau emaillierte Ziegelsteine aus dem Irak mit nach Berlin genommen. 1902 wurde im Irak begonnen das Torgebäude frei zu legen. Unterbrochen durch den 1. Weltkrieg kamen die Steine erst 1927 nach Berlin. Zusammen mit den schon dort befindlichen Steinen wurde das Tor wieder aufgebaut und 1930 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- VI. 3.a) Originalplatte mit dem Urvogel Archaeopteryx im Naturkundemuseum in Berlin.
- VI. 3.b) **Erst nach der Lösung zeigen:** Kopf des Tyrannosaurus Rex im Naturkundemuseum; das komplette Saurierskelett war erst im Dezember 2015 aufgebaut.
- VI. 4.a) Russische Originalversion der Bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht unterzeichnet im Offizierskasino Berlin-Karlshorst am 8. Mai 1945. Unterscriben haben
- | | |
|---|-------------------------------|
| Für die Wehrmacht: | Generaladmiral von Friedeburg |
| | Generalfeldmarschall Keitel |
| | Generaloberst Stumpff |
| Für das sowjetische Oberkommando: | Marschall Georgi Schukow |
| Für die alliierten Expeditionsstreitkräfte: | Marshal Tedder (Großbrit.) |
| Als Zeugen: | General Carl Spaatz (USA) |
| | General de Lattre de Tassigny |

(Frankreich)

- VI.4.b) Das Deutsch-Russische Museum in Berlin Karlshorst, Schauplatz der bedingungslosen Kapitulation von 1945, ist heute ein Museum, das in vorbildlicher museumspädagogischer Manier die deutsch-russischen Beziehungen seit 1920 zeigt mit dem Schwerpunkt II. Weltkrieg.
- VII.1. Das Olympiastadion wurde für die Olympischen Sommerspiele 1936 ab 1934 erbaut. Nach dem Krieg wurde es bis heute vor allem für die Heimspiele von Hertha BSC genutzt. Bei der Fußball-WM 1974 fanden hier 3 Spiele statt, 6 Spiele bei der WM 2006, darunter das Endspiel. Seit 1985 findet hier jedes Jahr das Finale des DFB-Pokals statt.
- VII.2. Das Brandenburger Tor, Wahrzeichen Berlins.
- VII.3. Der Alexanderplatz entstand langsam zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Auf dem Paradeplatz wurde 1805 der russische Zar Alexander I. empfangen. Daher erließ der preußische König eine Verfügung zur Umbenennung in Alexanderplatz. In den 1920er-Jahren wurde der Platz neu gestaltet. Nach der Zerstörung im II. Weltkrieg erhielt der Platz ab 1964 ein neues Gesicht.
- VII.4. Funkturm (Vgl. Frage VIII.4.)
- VII.5. Das Gelände des Flughafens Tegel diente schon 1914 als Luftschiffhafen. Während der Berliner Blockade errichteten hier Frankreich und die USA mit Hilfe deutscher Arbeitskräfte in 90 Tagen einen neuen Flugplatz auf dem am 5. November 1948 das erste Luftbrückenflugzeug landete. Seit 1960 fungiert Tegel als Zivilflughafen. Zwischen 1965 und 1975 entstanden die heutigen Flughafenanlagen.
- VII.6. Bundeskanzleramt (Vgl. Frage VIII.2. und Bildbeschreibung III.3.)
- VII.7. Siegestsäule (Vgl. Bildbeschreibung III.6.)
- VII.8. Der Müggelsee ist der größte Berliner See und Bestandteil der Bundeswasserstraße Müggelspree. Für die östlichen Stadteile Berlins hat er einen hohen Freizeit- und Erholungswert.
- VII.9. Das Stasimuseum war früher der Hauptsitz des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Es dient heute der Dokumentation der Aktivitäten der Stasi, auch Vorträge und Seminare werden hier abgehalten.
- VII.10. Das Strandbad Wannsee wurde 1907 als Familienbad eröffnet und bietet an einem über 1 km langen Sandstrand etwa 30.000 Badegästen Platz. Somit gehört es zu einem der größten Freibäder Europas.
- VIII.1. Otto von Bismarck – Statue am Großen Stern neben der Siegestsäule – war Reichskanzler von 1871 bis 1890.
- VIII.2. **Erst nach der Lösung zeigen:** Bundeskanzler Gerhard Schröder im August 2005.
- VIII.5.a) Grabmal Johann-Gottfried Schadows auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin.
- VIII.5.b) Ein Pferdeköpfe der Original-Quadriga im Märkischen Museum.